

Ankündigung

Jahrbuch Band 4: Kinder und ihr Geschlecht

Alle Phasen der Kindheit sind mit von Geschlechter-Strukturen bestimmt. Aus der Perspektive der Kindheitsforschung wird sichtbar, wie Kinder ihren Geschlechteralltag (ko-)konstruieren. Aus der Perspektive der Forschungen zur Pädagogik der Institutionen, in denen Kinder lernen, wird untersucht, wie ihnen Konzepte des Mädchen- und Jungenlebens vermittelt werden. Aus der Perspektive psychoanalytischer Forschung kann transparent werden, welche intrapsychischen Entwicklungen und Konflikte mit der Geschlechterthematik verbunden sind. Schließlich analysieren bildungstheoretische Studien die Bedeutung der relevanten Kategorien, der Bildungsziele und Denkfiguren.

Der Jahrbuch-Band „Kinder und ihr Geschlecht“ widmet sich theoretischen, empirisch-qualitativen und empirisch quantitativen Forschungen, die Geschlechteraspekte kindlichen Lebens und Lernens untersuchen. Die einzureichenden Texte können aus unterschiedlichen Forschungskontexten stammen, so zum Beispiel aus der Bildungs- und Kindheitstheorie, der Säuglingsforschung, der Kindheitsforschung, der Familienforschung, der Sozialisationsforschung, der Forschungen zur Pädagogik des Elementar- und Primarbereichs sowie der Sozialpädagogik. Erwünscht sind auch Rezensionen oder Sammelrezensionen von Veröffentlichungen aus unterschiedlichen Kontexten, die sich vor allem, aber nicht ausschließlich mit dem Schwerpunkt dieses Bandes beschäftigen.

Das Jahrbuch umfasst Aufsätze (bis 35tsd. Zeichen) und kleinere Beiträge zur Rubrik „work in progress“ (20tsd. Zeichen), die nach einem peer-review-Verfahren ausgewählt werden. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit einem Beitrag an unserem Schwerpunktheft zu beteiligen und bitten Sie, Ihr Exposé, das nicht mehr als 3.000 Zeichen enthalten soll, möglichst bis Ende Januar 2007 an die Herausgeberinnen zu schicken. Die Einladung an die AutorInnen erfolgt Anfang März. Die Beiträge müssen bis Mitte Juni 2007 vorliegen, damit genügend Zeit für das Reviewverfahren bleibt.

Als Herausgeberinnen für den Band sind Annedore Prengel und Barbara Rendtorff verantwortlich. Kontakt: aprenge@rz.uni-potsdam.de oder Barbara.Rendtorff@gmail.com

Ankündigung

Jahrbuch Band 5: Disziplingeschichte der Erziehungswissenschaft als Geschlechtergeschichte

Die soziale (und biologische) Kategorie Geschlecht spielt und spielte bei der Herausbildung, bei der Etablierung und bei der Differenzierung der Disziplin Erziehungswissenschaft eine entscheidende Rolle. In der ideengeschichtlich und wissenschaftssoziologisch geprägten Historiographie der Disziplin wird dies aber meist vernachlässigt oder auf die Rekonstruktion der Ansätze weniger Klassikerinnen beschränkt. Auch wenn mit den „alten“ Ansätzen Kriterien für den Ein- und Ausschluss geschlechterdifferenzierender Positionen analysiert und Produzentinnen von pädagogischem Wissen identifiziert werden können, so bietet gerade die „neuere“ Wissenschaftsgeschichte vielfältige Möglichkeiten für die Geschlechterforschung. Die neuere Wissenschaftsforschung ermöglicht es, Praktiken der Wissenserzeugung zu reflektieren, die Akteure in den Blick zu nehmen, jedoch ohne der Gefahr einer hagiografischen Disziplingeschichte zu erliegen. Hier liegt das Potenzial, gerade auch die kulturelle Verankerung pädagogischen Wissens aufzuzeigen.

Wir wünschen Beiträge, die sich auf die Produktion pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Wissens in verschiedenen Epochen und in den unterschiedlichen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft beziehen bzw. sich mit den Akteurinnen und Akteuren in ihren spezifischen Kontexten befassen. Auch Texte, welche die Methoden und Folgen der inhaltlichen Begrenzung, der methodologischen Engführung sowie der Kanonisierung pädagogischen Wissens in Zeiten disziplinärer Unruhe in den Blick nehmen, sind willkommen.

Das *Jahrbuch Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft* Bd. 5/2009 wird 5 bis 8 Beiträge zu diesem Schwerpunkt enthalten, und zwar Aufsätze (bis 35.000 Zeichen) und Diskussionsbeiträge bzw. Forschungsbeiträge (bis 20.000 Zeichen), die nach einem peer-review-Verfahren ausgewählt werden. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit einem Beitrag an unserem Schwerpunktheft zu beteiligen und bitten Sie, uns Ihr Exposé, das nicht mehr als 3.000 Zeichen enthalten soll, bis **spätestens 30. September 2007** an die Herausgeberinnen zu mailen. Die Einladung an die AutorInnen

erfolgt Ende November 2007. Die Beiträge müssen bis Ende Juni 2008 vorliegen. Das Heft erscheint im **Frühjahr 2009**.

Herausgeberinnen für den Band:

Sabine Andresen, Universität Bielefeld, sabine.andresen@uni-bielefeld.de

Edith Glaser, Universität Kassel, eglaser@uni-kassel.de